



Evangelische Kirchengemeinde
Massenheim - Wicker

Gemeindebrief

April - Juli 2024



Miklos Nemeth (1934 - 2012) „Sonntagmorgen“

Liebe Leserinnen und Leser,

während ich diese Zeilen schreiben, scheint das Land da und dort oder an allen Ecken gerade wieder einmal stillzustehen. Die Bahn fährt nicht, in Frankfurt bleiben die Flugzeuge am Boden und die U-Bahnen im Depot. Und auch sonst scheint es nicht voran zu gehen. Vorgänge in den Verwaltungen dauern immer länger, da die bürokratischen Vorschriften sich vermehren wie Butterblumen auf der Frühlingswiese und auf den Schreibtischen türmt sich das Papier – trotz Digitalisierung, oder deswegen. Dafür hat man einen schönen Begriff gefunden: den Reformstau. Alle stöhnen, alle leiden, alle fordern und weil alle stöhnen und leiden und fordern, sind alle Opfer und niemand Täter. Und das geht von ganz oben bis ganz unten.

So. Nun habe ich auch gejamert und habe auch keine Lösung in Reichweite. Und wer keine Lösung hat, der schreit nach einem Erlöser: Heiland erbarme dich unser! Dazu ist aber eine radikale und mutige und nicht immer ganz angenehme Selbsteinschätzung nötig: Heiland, erbarme dich unser!

Und jetzt geht es eher nicht mehr um stillstehende Züge, träge Verwaltungen und sich biegender Schreibtische, jetzt geht es um die vor sich hin taumelnde Weltlage, von der man den Eindruck haben könnte, wir ließen sie hilflos und ratlos einen Abgrund entgegentreiben. Seit Februar 2022 der eine Krieg, seit Oktober 2023 der nächste, und beide nähren sich von sich selbst und drehen sich immer heftiger und scheinbar niemand, niemand, der eine Idee hätte wie der Wahnsinn enden könnte. Heiland, erbarme dich unser! Das könnte sich anhören wie das Eingeständnis eigener, menschlicher Hilflosigkeit oder gar Unfähigkeit... Ja klar! Wenn's doch so ist! Wenn wir tatsächlich nicht in der Lage sind, das, was uns gut täte, alleine hinzubekommen? Eine nicht schmeichelhafte Wahrheit ist auch eine Wahrheit! Und das Zeichen dafür ist für uns Christen das Kreuz: Gott selbst muss sich unserer annehmen. Warum? Weil es anders nicht ging und geht. Nicht eben erhebend für eine selbstbewusste Spezies wie wir, aber beruhigend. Heiland, erbarme dich unser. Bis jetzt hat er uns noch nie im Stich gelassen.

Ihr Pfarrer Christoph Müller

Impressum

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Massenheim-Wicker,
65239 Hochheim, Friedensstr. 10

Verantwortlich im Sinne

des Presserechts:

Michael Mehr

Anschrift der Redaktion:

65239 Hochheim, Friedensstr. 10, ev.ma-wi@web.de

Gestaltung, Layout:

Barbara Bolz

Druck:

Roth-Werbung GmbH, Flörsheim

Auflage:

950 Stück

Der nächste Gemeindebrief erscheint Ende Juli 2024.

Redaktionsschluss ist am 30. Juni 2024.

Doch ein Osterbild

Ein Osterbild? Mein erster Eindruck ist das nicht. Osterfreude will sich nicht so recht einstellen. Das Kreuz ist doch eher ein Fanal der Vernichtung als der Hoffnung. „Wie kann es auch anders sein“, mag mancher einwenden, „wenn die Christen ein Kreuz in die Mitte ihres Glaubens und ihrer Kirchen stellen? Wie kann ein römisches Hinrichtungs- und Folterinstrument Hoffnung und Rettung bedeuten?“

Was mache ich mit dem Kreuz – mit dem Kreuz auf dem Foto von Peter Friebe, mit dem Kreuz in unserer Kirche, mit dem Kreuz um meinen Hals, mit dem Kreuz als dem Symbol des christlichen Glaubens? „Was hat er denn heute mit dem Kreuz?“, mag mancher von Ihnen sich leise fragen, „Karfreitag war gestern, heute möchte ich Ostern feiern, das leere Grab, das neu beginnende Leben!“ Ich muss allen, die jetzt so denken, um ein klein wenig Geduld bitten und ihnen leider auch sagen: Ohne Kreuz, kein Ostern. Und ich kann einen gewichtigen Zeugen anführen. Im 1. Korintherbrief schreibt der Apostel Paulus (1,23-24): „Wir verkündigen Christus als den Gekreuzigten: für Juden ein empörendes Ärgernis, für Heiden eine Torheit, für die Berufenen aber, Juden wie Griechen, Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.“ Warum Ärgernis und Torheit? Weil Juden und Griechen der Meinung waren, Christen würden einen Gekreuzigten, einen Toten verehren. Sie gehen den letzten Schritt nicht mit, wie ihn heute viele Menschen nicht mitgehen können. Die Jesus für einen außergewöhnlichen Menschen halten, der voller Liebe und toller Ideen war, der sogar bereit war, für seine Überzeugungen zu ster-

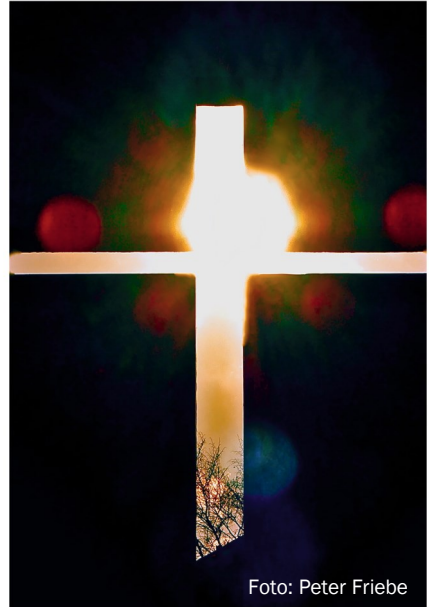


Foto: Peter Friebe

ben, der eben aber auch genau das getan hat: gestorben ist und begraben wurde. Menschen, die am Karfreitag stehen bleiben. Wir Christen gehen den letzten Schritt weiter: Dass Jesus auferweckt wurde, dass er ins Leben zurückgekehrt ist, dass er den Tod überwunden hat. Das ist die frohe Botschaft unseres Glaubens oder – wenn Sie so wollen – das Gelbe vom Ei. Doch wir Christen dürfen den Schritt davor nicht vergessen: das Kreuz. Es wird nicht Ostern an Karfreitag vorbei. Oder, um es zuzuspitzen: es wird Ostern mitten in den Karfreitag hinein.

So betrachtet, ist das Foto von Peter Friebe doch ein Osterbild. Keines, was meine idyllischen, auf Harmonie bedachten Wünsche erwartet haben, aber ein ehrliches, ein wahrhaftiges. Ein Bild, das die Schrecken nicht leugnet, doch um das Licht weiß, das in die Dunkelheit hineinleuchtet.

Michael Tillmann

Nachbargemeinden stellen sich vor

Kirchengemeinde Delkenheim

Im Rahmen des Neugestaltungsprozesses EKHN 2030 werden so genannte Nachbarschaftsräume gebildet werden. Zu unserem Nachbarschaftsraum werden voraussichtlich Delkenheim, Hochheim, Massenheim-Wicker, Nordenstadt und Wallau gehören. Aus diesem Anlass möchten wir Ihnen in den kommenden Ausgaben des Gemeindebriefs die Arbeit der Kirchenvorstände unserer Nachbargemeinden vorstellen. Beginnen möchten wir mit Delkenheim. Katja Kober, die Vorsitzende des Kirchenvorstands, hat uns einige Fragen beantwortet. Die Fragen stellte Elke Wilhelmi aus Nordenstadt.

Was sollte man über den Kirchenvorstand in Delkenheim wissen?

Unser Kirchenvorstand besteht aus 11 Mitgliedern sowie unserer Pfarrerin Mirjam Kaiser. In der aktuellen Besetzung sind wir seit 2021 im Amt, seit 2019 bin ich die Vorsitzende. Wir haben u.a. Ausschüsse für die Gottesdienste, die Finanzen sowie die Öffentlichkeitsarbeit. Vier Mal im Jahr erscheint unser Gemeindebrief. Im Unterschied zu Nordenstadt, wo es eine Stiftung gibt, die soziale Projekte fördert, haben wir in Delkenheim den „Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesbaden-Delkenheim e.V.“, dessen Vorsitzende Frau Kaiser ist, und über dessen Beiträge und Spenden wir besondere Aktivitäten fördern können.

Was war das größte Projekt in den letzten Jahren für den Kirchenvorstand?

Das war ganz klar der Abriss des alten und der Neubau des neuen Gemeinde-

hauses. 2019 konnten wir es einweihen und jetzt, nach dem Ende der Pandemie, können wir es auch wirklich nutzen. Wir haben jetzt einen sehr schönen Veranstaltungssaal im Obergeschoss, der für Kindertheater, Gruppentreffen, das Osterfrühstück oder auch Gottesdienste genutzt werden kann und es gibt eine gut ausgestattete Küche. Die ehemalige Küsterwohnung ist aktuell vor allem Lagerraum, könnte aber auch als Jugendraum genutzt werden. Leider fehlt uns dazu aber jemand, der die Jugendlichen hier betreut. Wir suchen derzeit eine/n neue/n Gemeindepädagogen/in.

Ein sehr schönes Projekt waren auch die vielen Veranstaltungen im Jahre 2019 anlässlich der 125 Jahre Ländchesdom. Zum feierlichen Jubiläumsgottesdienst im September kam sogar Kirchenpräsident Volker Jung zu Besuch.

Worauf sind Sie im Kirchenvorstand besonders stolz?

Zwar haben wir nur eine halbe Pfarrstelle, aber wir versuchen trotzdem ein möglichst vielfältiges Angebot für das kirchliche Leben auf die Beine zu stellen. Es gibt 3 Gottesdienste im Monat, davon einmal mit anschließendem Kirchenkaffee. Wir haben einen Besuchsdienstkreis und einen regelmäßigen Seniorennachmittag, einen Frauenkreis und die Kinderkirche. Wir bieten an und zu Informationsveranstaltungen an, zuletzt zu den Themen Trickbetrug und selbständiges Leben im Alter. Eine noch sehr neue Idee ist ein regelmäßiger Spieleabend. Zu St. Martin machen wir für die Kinder ein kleines Laternenfest in und um die Kirche und im Advent gibt es

eine lebendige Krippe. Besonders am Herzen liegen uns die Passions- und Adventsandachten, die wir KirchenvorsteherInnen selbst vorbereiten und gestalten.

Sie stellen ja auch ein vielfältiges kulturelles Angebot auf die Beine. Bekannt ist vielen die Nacht im Ländchesdom.

Ja, das ist ein besonders gelungenes Format, das alle zwei Jahre stattfindet. Wir stellen verschiedene musikalische Programmpunkte, Theater oder Kabarett sowie ein schönes Angebot an leckeren Speisen und Getränken in und um unsere schöne Kirche zusammen. Es werden dafür auch Kunstinstallationen selbst entworfen und in der Kirche angebracht. Für die „Sternstunden“ voriges Jahr haben wir mehrere hundert Sterne aufgehängt, das sah toll aus. Wir organisieren

über den Förderverein - auch mit anderen Gemeinden zusammen - Theater- und Musical-Aufführungen, zuletzt Hiob und Tabaluga. Wir sind außerdem Mitglied im Delkenheimer Vereinsring und beteiligen uns mit eigenem Wein- oder Glühweinstand am Rathausplatzfest und am Weihnachtsmarkt. Am Kerbeumzug in Delkenheim beteiligt sich der Förderverein mit einem eigenen Wagen, auf welchem die Pfarrerin, ausgestattet mit viel Wurfmaterial, mitfährt.

Was sind die Themen, die Sie in der nächsten Zeit besonders in Anspruch nehmen?

Das wird vor allem der Prozess EKHN 2030 mit der Bildung der Nachbarschaftsräume sein.

Vielen Dank und viel Erfolg bei der weiteren Arbeit!



Foto: Pfarrerin Mirjam Kaiser, Bettina Wieser, Stephan Doerr, Katja Scherf, Claudia Wenzel, Lothar Herden, Ingrid Jankowiak, Susanne Wiegand, Katja Kober, Margrit Bevers-Fischer. Es fehlen Karl-Heinz Schneider und Beate Sudheimer

Treffen in Hochheim

Nachbarschaftsraum

Am 27. Januar trafen sich die Kirchenvorstände der Gemeinden Massenheimer, Nordenstadt, Wallau und Hochheim in der dortigen Kirche und dem Gemeindehaus. Bereits im vergangenen Jahr kam es zu ersten Treffen zum Kennenlernen und Erörtern.

Die aufgeführten Kirchengemeinden sollen zu einer! Kirchengemeinde verschmolzen werden. Das ist keine Massenheimer oder Wickerer Idee oder gar Wunsch. Nein, nicht unbedingt! Es ist der Tatsache geschuldet, dass unsere Mitglieder und Kirchensteuereinnahmen weniger werden. Die Dekanate sind gezwungen, Kosten und Personal einzusparen.

Das ganze Projekt nennt sich derzeit "NachbarschaftsAG". Nimmt eine Kirchengemeinde an diesem Beschluss

oder den Planungen nicht teil, so würde diese schlicht zu dem fertigen Konstrukt hinzugefügt werden.

Ich persönlich habe von einer dem Zeitgeist entsprechenden „Verschlimmbesserung“ gesprochen, doch wir werden danach nicht gefragt. Es gilt das Beste daraus zu machen.

Pfarrer Müller ging bei dem Treffen u.a. auf die Begriffe "Begegnung und Organisation" ein. Es könnte die Gefahr bestehen, dass vieles etwas anonym wird. Man sich nicht mehr so wie gewohnt in heimischen Gefilden bewegt und begegnet.

Manche Mitglieder dort sagten jedoch, dass sich diese Fragen für sie nicht stellen, weil es die vorgegebene zukünftige Form unserer gemeinschaftlichen Kirchengemeinde sein wird.



Kritische Fragen der einzelnen Kirchenvorstände waren dort vor Ort zu vernehmen, aber auch die Hoffnung/die Frage, dass zusammen möglicherweise etwas besser gehen könnte. Bei der zu klärenden Frage der Rechtsform mit unterschiedlichen Vor- und Nachteilen wurde erstmal abgebremst und um mehr Informationen gebeten.

Die Leitung dort übernahmen Pfarrer Hoffmann aus Wallau und Herr Conrad

von der Kirchenverwaltung aus Darmstadt. Mir persönlich hat es gefallen, dass auch Pfarrer Hoffmann sich möglichst konkret um die praktische Umsetzung sorgt. Von der Anordnung zur Praxis.

Früher oder später werden wir in Massenheim-Wicker dann kein eigenes Büro mehr haben. Die Verwaltung wird dann in einer Nachbargemeinde sein.

Frank Kranz

Herzliche Einladung zum Kirchencafé in Wicker

Alle Gottesdienst-Besucherinnen und Besucher laden wir am dritten Sonntag im Monat im Anschluss an den Gottesdienst herzlich zu Kaffee, Tee und Gebäck ein, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Termine: 21. April
19. Mai
16. Juni
21. Juli
18. August

Wir freuen uns auf rege Teilnahme, auf Fragen, Anregungen und gute Unterhaltungen.



Bethelsammlung

in Massenheim vom 22. - 26. April von 9:00 - 18:00 Uhr
in der Garage am Pfarrhaus, Gartenstraße 12
nicht am Gemeindehaus!

in Wicker am 26. April von 16:00 - 20:00 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum, Friedensstraße 13

Bitte keine Kartons verwenden!

Konfirmation 2024

Am 12. Mai, um 9:30 Uhr,
werden in einem feierlichen Gottesdienst
in der Ev. Kirche in Delkenheim
durch Pfarrer Christoph Müller konfirmiert:

Julian Fritsch	-	Massenheim
Justus Glaser	-	Massenheim
Leopold Reinheimer	-	Massenheim
Béla Valentino Schüller	-	Massenheim
Erik Schwarz	-	Massenheim
Amelie Weidanz	-	Wicker

Der Vorstellungsgottesdienst findet am 5. Mai um 9:30 Uhr in Wicker statt.

**Gott ist in Brot und Wein in unserer Mitte,
in der Mitte eines jeden von uns,
in der Mitte unserer Gemeinschaft.
Er bleibt auch in unserer Mitte,
wenn wir weitergehen.**

Konfirmation 2025

Der neue Konfirmanden-Jahrgang kann kommen ...

**Am ersten Dienstag im Juni, dem 4. Juni 2024,
beginnt der neue Konfirmandenunterricht.**



Wer in der Zeit vom 1. August 2010 bis 31. Juli 2011 geboren wurde, kann sich anmelden. Dabei ist es für die Anmeldung nicht Voraussetzung, getauft zu sein, allerdings können wir von uns aus nur die Getauften anschreiben.

Der Konfirmandenunterricht dauert ungefähr ein Jahr und endet mit der Konfirmation im Mai 2025.

Anmeldungen werden im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten gerne entgegengenommen.

Pfr. Christoph Müller

Gemeindefest für Groß und Klein

am 30. Juni 2024

im Garten des Ev. Gemeindezentrums
in Wicker, Friedensstraße 13

10:30 Uhr

Gottesdienst im Freien

mit Einführung der
neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden



Musikalische
Unterhaltung



Für's
„leibliche Wohl“
ist gesorgt



Selbstgebackene Kuchen
und frischer Kaffee



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre

Evangelische Kirchengemeinde Massenheim - Wicker

Gottesdienste

01.04.	Ostermontag	
10:30	Gottesdienst	Massenheim
	Kollekte: Eigene Gemeinde	
07.04.	Quasimodogeniti	
9:30	Gottesdienst	Wicker
10:30	Gottesdienst	Massenheim
	Kollekte: Diakonie Deutschland	
14.04.	Misericordias Domini	
9:30	Gottesdienst	Wicker
10:30	Gottesdienst	Massenheim
	Kollekte: Eigene Gemeinde	
21.04.	Jubilate	
9:30	Gottesdienst, anschl. Kirchencafé	Wicker
10:30	Gottesdienst	Massenheim
	Kollekte: Eigene Gemeinde	
28.04.	Cantate	
9:30	Gottesdienst	Wicker
10:30	Gottesdienst	Massenheim
	Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN	
05.05.	Rogate	
9:30	Vorstellungsgottesdienst	Wicker
10:30	Gottesdienst	Massenheim
	Kollekte: Eigene Gemeinde	
09.05.	Christi Himmelfahrt	
10:30	Gottesdienst	Massenheim
	Kollekte: Evangelische Weltmission	
12.05.	Exaudi	
9:30	Konfirmation in Delkenheim	Delkenheim
	Kollekte: Eigene Gemeinde	
19.05.	Pfingstsonntag	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchencafé	Wicker
10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Massenheim
	Kollekte: Arbeit des ökumenischen Rates der Kirchen	
20.05.	Pfingstmontag	
9:30	Gottesdienst	Wicker
	Kollekte: Eigene Gemeinde	
26.05.	Trinitatis	
9:30	Gottesdienst	Wicker
10:30	Gottesdienst	Massenheim
	Kollekte: Eigene Gemeinde	
02.06.	1. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Kinder-Gottesdienst	Wicker
10:30	Gottesdienst mit Oberstufenkurs	Massenheim
	Kollekte: Flüchtlinge und Asylsuchende	

09.06.	2. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst	Wicker
	150 Jahre Sängervereinigung Massenheim	
10:00	<i>Festgottesdienst in der Sport- und Kulturhalle</i>	Massenheim
	Kollekte: Eigene Gemeinde	
16.06.	3. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst, anschl. Kirchencafé	Wicker
10:30	Kinder-Gottesdienst	Massenheim
	Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag sowie Posaunenwerk der EKHN	
23.06.	4. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst	Wicker
10:30	Gottesdienst	Massenheim
	Kollekte: Einzelfallhilfen der regionalen Diakonischen Werke	
30.06.	5. Sonntag nach Trinitatis	
	Gemeindefest in Wicker	
10:30	Gottesdienst im Freien	Wicker
	Kollekte: Eigene Gemeinde	
07.07.	6. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Kinder-Gottesdienst	Wicker
10:30	Gottesdienst	Massenheim
	Kollekte: Eigene Gemeinde	
14.07.	7. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst	Wicker
10:30	Kinder-Gottesdienst	Massenheim
	Kollekte: Notfallseelsorge	
21.07.	8. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst, anschl. Kirchencafé	Wicker
10:30	Gottesdienst	Massenheim
	Kollekte: Eigene Gemeinde	
28.07.	9. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst	Wicker
10:30	Gottesdienst	Massenheim
	Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit	
04.08.	10. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst	Wicker
10:30	Gottesdienst	Massenheim
	Kollekte: Eigene Gemeinde	
11.08.	11. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Wicker
10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Massenheim
	Kollekte: Arbeitslosenfonds der EKHN	
18.08.	12. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst, anschl. Kirchencafé	Wicker
10:00	Kerbe-Gottesdienst an der Sport- und Kulturhalle	Massenheim
	Kollekte: Eigene Gemeinde	

Renovierung der Kirche - Teil 1

Am 24.11.2023 traf sich der Kirchenvorstand mit dem regionalen Kirchenarchitekten der EKHN, Herrn Faust, und Vertretern der beauftragten Architektur- und Planungsbüros in der evangelischen Kirche in Massenheim, um die Möglichkeiten zur Instandsetzung und Renovierung der Kirche abzustimmen.

Zunächst wurden die Ergebnisse der zu Beginn des Jahres 2023 durchgeführten Baugrunduntersuchungen vorgestellt. Diese sind in einem Baugrundgutachten zusammengefasst, welches Empfehlungen zur Gründungssanierung und Bemessungsangaben beinhaltet.

Viele Optionen gibt es, aufgrund der engen Zufahrt und der Gefahr von Erschütterungen, die die Schäden unter Umständen noch weiter vergrößern könnten, nicht. Der Einsatz von schwerem Gerät schließt sich hierdurch aus.

Herr Breckner vom Ingenieurbüro Schlier stellte sein Konzept zur Ertüchtigung der Gründung wie folgt vor:

- Das Konzept sieht eine Gründungssicherung mit Mikropfählen der Süd- und der Westwand der Kirche vor. Diese Gründungssicherung mit Mikropfählen ist aus statischer Sicht die einzig mögliche Variante. Für die Nordwand und den Turm ist eine Gründungssicherung nicht erforderlich.
- Gemäß aktuellem Planungsstand werden entlang der Süd- und der Westwand insgesamt 21 Mikropfähle angeordnet, davon 10 Stück innenseitig, d.h. im Kirchenraum, und 11 Stück außenseitig. Die Mikropfähle werden dabei im Wechsel senkrecht und schräg (Winkel ca. 15°) eingebaut (siehe Bild 1 und 2).

- Einbringung der Mikropfähle: Herstellung eines ca. 15 m tiefen Bohrloches, Einsetzen eines Stahltraggliedes, abschließendes Verpressen
- Zusätzlich zu den Mikropfählen werden entlang der Bruchsteinfundamente der Süd- und Westwand Streichbalken aus Stahlbeton hergestellt. Dazu muss zunächst entlang der Süd- und der Westwand beidseitig ein Arbeitsraum geschaffen, d.h. der Boden geöffnet werden. Das Betonieren der Streichbalken geschieht dann mit örtlicher Schalung und Einbringen von Ortbeton. Innen- und außenseitiger Streichbalken werden durch das vorhandene Bruchsteinfundament hindurch mit Spannstäben verbunden (siehe Bild 2).
- Neben der Gründungssicherung ist gemäß dem von Herrn Breckner vorgestellten Konzept zudem eine statische Sicherung der westlichen Giebelwand vorgesehen. Dazu werden in diese Wand drei übereinanderliegende Spannanker eingebracht. An den Gebäudeecken erfolgt zudem eine Vernadelung in die Süd- bzw. Nordwand mit je sechs Ankernadeln. Abschließend werden die in der Wandfläche vorhandenen Risse vernadelt (siehe Bild 3 und 4). Ziele dieser Maßnahme an der westlichen Giebelwand ist nicht ein Zusammenziehen der vorhandenen Risse, sondern eine Sicherung des vorhandenen Zustandes.

Wir bitten um Beachtung, dass es sich bei den Bildern um erste Planungsentwürfe handelt.

Bericht Renovierung der Kirche 2. Teil im nächsten Gemeindebrief.

Michael Mehr

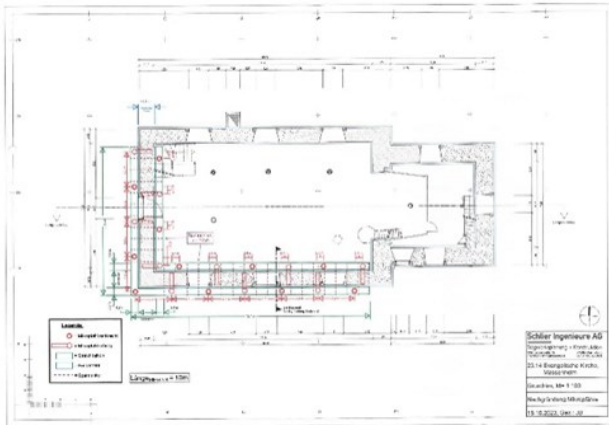


Bild 1

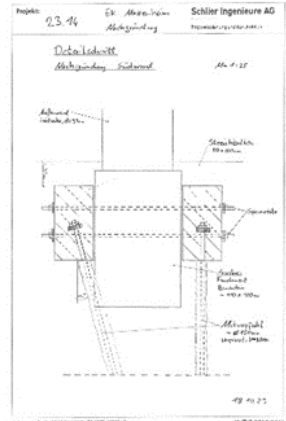


Bild 2

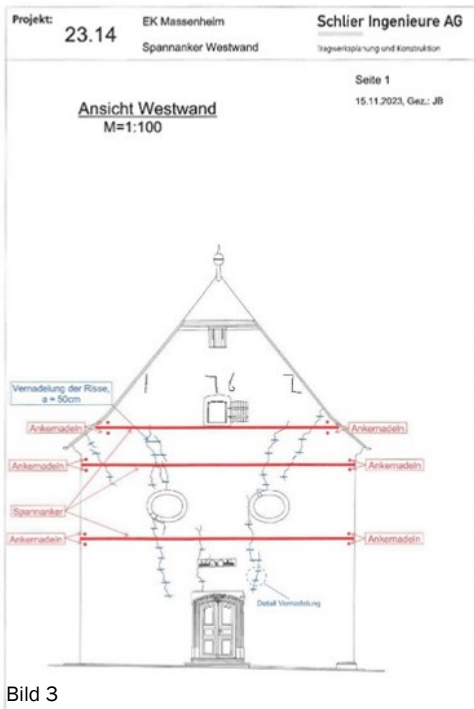


Bild 3

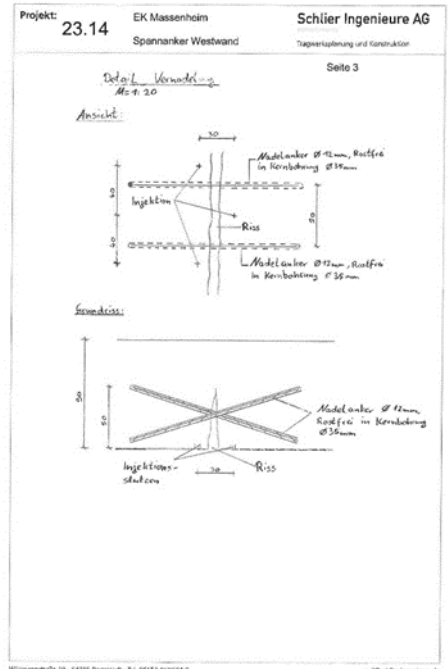


Bild 4

Spendenkonto

Empfänger: **Ev. Kirchengemeinde Massenheim - Wicker**
 Bank: **Nassauische Sparkasse**
 IBAN: **DE81 5105 0015 0215 0121 15**
 BIC: **NASDE55XXX**



Ev. Kindertagesstätte "Spatzenscheune"

Neues Jahr, neues Glück!

Die Vorbereitungen auf den Weihnachtsgottesdienst der Kita Spatzenscheune verliefen 2023 ganz anders als in den Jahren zuvor. Durch die räumliche Trennung, die der Wasserschaden im August nach sich zog und die Verteilung der Gruppen auf unterschiedliche Standorte in Massenheim und Hochheim, war es in diesem Jahr nicht möglich, gemeinsam zu üben oder in der Kirche zu proben. So kam es, dass nicht, wie sonst üblich, die Vorschulkinder der Einrichtung das Weihnachtstheaterstück spielten, sondern jede Gruppe als Ganzes einen Teil einübte und erst während des Gottesdienstes ein gemeinsames Stück daraus wurde. Eltern wie Erzieherinnen waren sehr stolz auf ihre Sprösslinge und niemandem fiel auf, dass es erschwerte Bedingungen gab. Anschließend ging es zum alljährlichen Waffelessen ins Gemeindehaus. Der Elternbeirat sorgte für warme Getränke und vier fleißige MitarbeiterInnen backten in der Küche leckere Waffeln wie am Fließband. Hierbei half auch unsere schwangere Kollegin Katharina Stehl-Mehr, die sich sehr freute an diesem Tag wenigstens in der Küche helfen zu können. Sie darf zurzeit nicht im Kinderdienst eingesetzt werden und ist ansonsten als Hilfskraft im Büro eingeteilt. Leider ließ das Wetter kein Verweilen im Außenge-

lände zu, was aber unter den Beteiligten die vorweihnachtliche Stimmung kein bisschen minderte.

Das neue Jahr 2024 startete im Januar zunächst noch an unterschiedlichen Standorten, doch bald sollte die lästige Trennung ein Ende haben. Nachdem bauliche Arbeiten abgeschlossen waren und die neue Garderobe ihren Platz im Haupthaus gefunden hatte, versammelten sich am letzten Januar-Wochenende hilfsbereite Eltern und gaben den Innenräumen der Kindertagesstätte einen neuen Anstrich. In der darauffolgenden Woche ging es dann mit dem Umzug los. Alle eingelagerten Sachen kamen aus dem Bauhof zurück. Die Erzieherinnen packten, schleppten, räumten, entpackten und richteten ein, sodass nach fünf Monaten der Trennung am 5. Februar endlich wieder der Betrieb in den eigenen Räumlichkeiten aufgenommen werden konnte! Alle sind froh und glücklich endlich wieder gemeinsam in „ihrer“ Kita Spatzenscheune sein zu können.

Das Team der Spatzenscheune hat den Umzug für sich genutzt und eine „Nestgruppe“ im Pavillon eingerichtet, in die nun alle 2-jährigen gemeinsam mit ein paar älteren Kindern spielen, lernen und lachen. Hier sollen sie einen besser auf sie abgestimmten Raum mit mehr Ruhe und Aufmerksamkeit erfahren.

Auch eine Ruhezeit wird am Mittag innerhalb der Gruppe durchgeführt, die „Großen“ können solange in den anderen Gruppen spielen gehen.

Bereits kurz nach dem Einzug in die neue alte Kita wurde es närrisch und bunt in der Spatzenscheune. Der Faschingsdienstag wurde ausgelassen gefeiert! Die Kinder kamen an diesem Tag verkleidet und die Kita stellte ein gemeinsames Frühstück. Es ging lustig und gut gelaunt innerhalb der Gruppen mit viel Musik und Konfetti zu.

Zudem durften wir uns über eine Spende von 300,00€ von Familie Kahl, der die Straußwirtschaft Kahl in Massenheim gehört, freuen. Außerdem haben wir Spenden beim Waffelessen in der Weihnachtszeit von den Familien erhalten. Wir bedanken uns dafür ganz herzlich! Die Kinder können sich nun auf ein neues Rädchen im Außengelände freuen.

en.

Nun macht sich so langsam der Frühling bemerkbar, alle haben sich wieder in der Kita eingelebt und sind froh zusammen zu sein. Die ersten Eingewöhnungen laufen, das erste gruppenübergreifende Projekt zum Thema „Farben“ steht in den Startlöchern. Mal schauen, was das neue Jahr so mit sich bringt.

Neues Jahr, neues Glück! – und eine neue Trägerschaft, über die wir die Gemeinde informieren möchten; seit dem 1. Januar 2024 steht unsere Kita unter der Gemeindeübergreifenden Trägerschaft (GÜT) des Dekanats Wiesbaden. Einem Verbund, dem mittlerweile 36 Kitas angehören.

*Das Team der
Ev. Kindertagesstätte
„Spatzenscheune“*

Rückblick

Fassenacht in Wicker

Am 24. Januar lud das Gute-Laune-Team zu einem närrischen Seniorennachmittag ein. Zum Auftakt gab es für jeden einen gefüllten Kreppl und leckeren Kuchen.

Altersbedingt konnte wir, das Gute-Laune-Team, keinen Fastnachtsvortrag mehr erstellen. Es retteten uns Pfarrer Müller, Frau Wilke und Frau Ernst mit einem gekonnt charmanten Vortrag.

Zu Gast hatten wir außerdem das jüngste Ballett der Harmonie, so dass

der Nachmittag dann doch richtig nach Fastnacht aussah - es hat uns sehr viel Freude gemacht, den Kindern zuzusehen. Vielen Dank dafür!

Zum Nachtessen gab es geschälte Pellkartoffeln mit Heringen sowie Hausmacher Wurst, ein Genuss!

Wir glauben, dass sich unsere Gäste wohl gefühlt haben bei unserem Seniorennachmittag.

H. Predikant

Kinderseite - nicht nur für Kinder

Der gute Hirte

Wir wissen ja nicht, wie Gott aussieht. Dennoch haben sich die Menschen immer wieder Bilder von Gott gemacht. Ein sehr altes Bild ist das des Hirten oder genauer gesagt, das des Guten Hirten. Schon im Alten Testament gibt es einen sehr bekannten und von vielen geliebten Psalm – Psalmen sind Gebete –, der Psalm 23, der mit den Worten beginnt: „Der Herr (gemeint ist Gott) ist mein Hirte.“ Und Jesus spricht von sich selbst als dem Guten Hirten.

Warum ist der Hirte ein so beliebtes Bild für Gott? Das liegt an den Aufgaben eines Hirten: Der Hirte kümmert sich um die Schafe, für die er Verantwortung hat. Er sorgt dafür, dass sie auf Weiden sind,

auf denen es viel frisches Gras und genug Wasser zum Trinken gibt. Und der Hirte beschützt die Schafe vor Räubern und – besonders früher – auch vor wilden Tieren.

Und so können wir auch Gott sehen: Als jemanden, der für uns sorgt und der uns beschützt. So heißt es zum Beispiel im Psalm 23: „Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.“ Und Jesus sagt von sich: „Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe.“ Toll, dass Gott unser Hirte ist und wir ihm vertrauen können.

Ingrid Neelen





Kinderbibelwochenende

Auch in diesem Jahr ist ein Kinderbibelwochenende geplant.
Der genaue Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest,
wir werden euch aber rechtzeitig informieren.

Aus dem Gemeindeleben

Konfirmandenunterricht:

Dienstag, 17:00 Uhr

Abwechselnd in Massenheim und Wicker
- teilweise Blockunterricht samstags -

Bibelgesprächskreis:

Am letzten Donnerstag
im Monat, 19:30 Uhr

Ev. Gemeindehaus Massenheim

Frauenhilfe und Senioren Massenheim:

Mittwoch, 15:00 Uhr
17. April
22. Mai
Juni / Juli
28. August

Ev. Gemeindehaus Massenheim
Nachösterliche Schmankerl
Ein delikates Essen
Sommerpause
Überraschungsnachmittag

Senioren in Wicker:

Mittwoch, 14:30 Uhr
3. Juli

Ev. Gemeindezentrum Wicker
Sommer

Kirchencafé in Wicker:

Am 3. Sonntag im Monat nach den Gottesdiensten.

Die genauen Termine finden Sie auf Seite 7 und in der Gottesdienstordnung.

Wir trauern

Bestattungen Daniela Bär
Helga Becht
Klaus Nicolay

Manfred Schmid
Ruth Thiele

Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen unserer verstorbenen Gemeindemitglieder.

MOSE SAGTE:

Fürchtet euch nicht!

Bleibt stehen

und schaut zu, wie der

Herr

euch heute rettet!

EXODUS 14, 13

Monatsspruch Juni

Der HERR rettet. Er rettet sogar aus Aussichtslosigkeit, die zweifellos da war angesichts des Meeres, das unüberwindbar schien, und der heranpreschenden Armee des Pharao. Entsprechend laut ist das „Murren“ des Volkes und der Wunsch: Hätte Mose uns doch bloß nicht aus Ägypten geführt. Aber dann kommt alles anders. Und der HERR rettet.

Ein gesegnetes Alter erreichen - so Gott will -

Massenheim

im April

Helga Kaiser (72)
Hans-Joachim Drews (70)
Rautgundis Hähnke (78)
Elli Braun (92)
Günter Kranz (83)
Renate Fritsch (72)
Heinz-Joachim Krüger (76)

im Mai

Inge Born (83)
Klaus Thieme (85)
Marlies Schäfer (83)
Klaus Mahr (84)

Klaus Döpp (80)
Lilli Mehler (85)
Oswin Fuchs (73)
Jürgen Riebel (86)
Heinz Münchow (86)
Klaus Ritter (83)
Edgar Wagner (73)
Rita Holste (82)
Sigrid Clement (84)
Dieter Bohrmann (84)
Nora Geiling (84)

im Juni

Brigitte Bär (77)
Renate Lanz (71)

Heidemarie Nicolay.....	(81)
Helma Lorenz.....	(93)
Kerstin Friedl.....	(70)
Günter Essig.....	(93)
Marlies Hornung.....	(73)

im Juli

Jochen Eppelmann.....	(74)
Judith Krümpelmann.....	(80)
Anna Regina Zaus.....	(86)
Frieda Martha Schulz.....	(88)
Ilse Scholz.....	(77)
Anny Gonder.....	(88)
Karl-Heinz Diels.....	(84)
Traudlinde Lang.....	(86)
Kurt Leichtfuß.....	(88)
Hans-Dieter Bernhardt.....	(76)
Horst Stein.....	(85)
Alexander Schreiber.....	(71)

im August

Gerlinde Fuchs.....	(77)
Renate Lehr.....	(87)
Klaus Becht.....	(80)
Hans-Joachim Publitz.....	(81)
Jürgen Drumm.....	(80)

Wicker**im April**

Petra Hohlfeld.....	(70)
Maria Ruland.....	(78)
Karl-Heinz Lanz.....	(81)
Gabriele Dreher.....	(71)
Gerlinde Pfeiffer.....	(72)
Gerhard Glander.....	(86)
Erwin Feick.....	(72)
Rudolf Lietz.....	(80)
Eckard Kiel.....	(70)
Hellmut Gampe.....	(85)
Günter Lemke.....	(90)
Gisela De Vito.....	(88)
Willi Bittner.....	(76)

im Mai

Ursula Pfeifer.....	(72)
Siglinde Müller.....	(75)
Cornelia Tögel.....	(70)
Udo Weimar.....	(73)
Heidemarie Scheinkönig.....	(70)
Gisela Hecker.....	(80)
Günther Lenz.....	(87)
Herta Wilke.....	(88)
Dieter Herpe.....	(83)
Hanna Stritzl.....	(80)

im Juni

Monika Bentmann.....	(73)
Rudolf Kaiser.....	(89)
Karin Kemminer.....	(81)
Helga Noe.....	(82)
Waltraud Flick.....	(86)
Uwe Hörning.....	(85)
Karl Heinz Hauck.....	(91)
Jürgen Becker.....	(83)
Wilhelmine Mayerhöffer.....	(87)

im Juli

Günter Tietz.....	(73)
Ursula Allendorff.....	(79)
Norbert Zimmermann.....	(87)
Adelgunde Wenzel-Rössel.....	(94)
Lutz Schäfer.....	(82)
Henriette Strauß.....	(87)
Hans-Werner Mellingshof.....	(74)
Dieter Rackebrandt.....	(83)
Gisela Jagarzewski.....	(76)

im August

Heidemarie Kiesner.....	(80)
Karin Schnarr.....	(81)
Barbara Spezzano.....	(81)
Elke Sorg.....	(83)
Rita Rasch.....	(87)
Dieter Zeisberg.....	(86)
Ottilie Heintz.....	(100)
Ortwin Lehr.....	(86)

Nach der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist die Veröffentlichung der genauen Geburtstage nicht zulässig.

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief nicht wünschen, wenden Sie sich bitte vor Redaktionsschluss an das Gemeindebüro!



Anschriften

Evangelische Kirchengemeinde Massenheim-Wicker

Massenheim, Friedensstr. 10, 65239 Hochheim

Tel. 06145-4666 und 06145-971465

Fax 06145-941230

E-Mail: kirchengemeinde.massenheim@ekhn.de; ev.ma-wi@web.de

Web-Site: ev-kirche-massenheim-wicker.de

Pfarrer

Christoph Müller, Massenheim, Gartenstr. 12, 65239 Hochheim

Tel. 06145-971465, Fax 06145-941230

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Michael Mehr E-Mail: michael.mehr@ekhn.de

Ev. Gemeindehaus Massenheim und Gemeindebüro

Massenheim, Friedensstr. 10, 65239 Hochheim

Tel. 06145-4666, Fax 06145-941230

E-Mail: kirchengemeinde.massenheim@ekhn.de; ev.ma-wi@web.de

Sprechzeiten Gemeindebüro:

Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr (nur telefonisch)

Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr

Gemeindesekretärinnen: Nicole Hörster, Heike Lempp

Ev. Gemeindezentrum Wicker

Wicker, Friedensstr. 13, 65439 Flörsheim

Ev. Kindertagesstätte „Spatzenscheune“ Massenheim

Massenheim, Alte Dorfgasse 22, 65239 Hochheim

Tel. 06145-53600, Fax 06145-5984340

E-Mail: kita.massenheim-hochheim@ekhn.de

Hausmeister im Ev. Gemeindehaus Massenheim

Ulrike Kibai-Pechtl

Küster für Massenheim

Edgar Dreger

Hausmeister im Ev. Gemeindezentrum Wicker

Karsten Hillner

Sozialstation Flörsheim-Hochheim

Grabenstr. 21, 65439 Flörsheim

Tel. 06145-928210

